

a.211.
a.631.3.

ORIGINAL an: 201

Kopie an: 115 110 112 149 154 JR

T e l e g r a m m Nr. 176

Rio de Janeiro 28.12.1970 18.30

Politique

B e r n

URGENT

T o p s e c r e t

1° Die Entführer haben sich gestern 27. Dezember um 20.10 Uhr neuerdings über Telefon direkt an mich gewendet und ausgeführt, dass es für sie "imperatif" sei, mit mir zusammenzutreffen. Ob wir ein Rendez-vous vereinbaren könnten. Habe geantwortet, dass dies praktisch und technisch nur mit Einverständnis der brasilianischen Behörden möglich wäre und ich im übrigen Zustimmung meiner Regierung brauche. Stellte dann Frage, ob sie mich als Mittelsperson verwenden wollten. Gesprächspartner ging darauf nicht ein, sondern sagte bloss, dass ein Zusammentreffen zwischen Ihnen und mir nur stattfinden könne, wenn die brasilianischen Behörden davon nichts wüssten. Beendete Gespräch, das immer nur auf etwa 3 Minuten begrenzt wird mit der Bemerkung, sie würden mich Dienstag 29. Dezember 14.00 Uhr wieder anrufen.

2° Kam nach reiflicher Ueberlegung zum Schluss, dass ich diese Kontakte nicht mehr weiterführen kann ohne Gefahr zu laufen, zwischen Hammer und Amboss zu geraten. Einen allfälligen Gewinn für unsere Sache, wenn überhaupt, scheint mir in keinem Verhältnis zum Risiko zu stehen. Um mich gegen beide Seiten abzudecken und keine gegen mich aufzubringen, habe ich folgendes Vorgehen gewählt:

1/.

E. 4 9 8 9

29.12.1970 02.30 -t-

Dodis



- 2 -

da ich nicht weiss, ob die Behörden das Telefon abgehört haben, schickte ich heute morgen Roch zu Minister Parente de Mello, um ihn wie folgt zu orientieren: le 27 décembre 1970, l'ambassadeur Feller se trouvant dans un logement à Rio, reçut un appel téléphonique. L'interlocuteur (voix masculine) de langue portugaise, et s'exprimant dans un français moyen, se présenta comme porte-parole du groupe détenant ambassadeur Bucher. Voici en substance conversation: voix: il est "impératif" pour nous vous voir personnellement afin discuter affaire. Feller: je ne peux pas envisager cette entrevue sans accord autorités brésiliennes, ni de mon Gouvernement. Voix: non (c'est-à-dire cette entrevue ne peut avoir lieu qu'à l'insu des autorités brésiliennes). Feller: voulez-vous m'utiliser en qualité d'intermédiaire? Voix: (répond confusement à cette question et ajoute) je reprendrai contact avec vous. Lorsqu'il recevra le prochain téléphone, ambassadeur Feller recommandera à son interlocuteur d'envoyer la liste des 13 selon communiqué gouvernemental, afin que échange puisse s'effectuer. Ambassadeur Feller désire connaître l'avis des autorités brésiliennes. Parente de Mello reagierte wie folgt: es ist allein Sache brasilianischer Behörden mit Entführern zu verhandeln. Deren Vorschlag könne eine Falle sein und Versuch, einen Keil zwischen schweizerische und brasilianische Regierung zu treiben. Meine Person als Mittelsmann zu verwenden komme unter keinen Umständen in Frage. Roch antwortete, dass ich beabsichtige Kontakte mit den Entführern fallen zu lassen. Parente de Mello begrüßte dies und billigte die von mir für weiteren Anruf vorgesehene, obige Antwort.

3^o Eineinhalb Stunden nach dem Gespräch Roch/Parente de Mello, rief dieser Roch an, um seine Ausführungen zu bestätigen. Er hatte zweifellos inzwischen mit höherer Stelle Fühlung genommen.

4^o Bitte Sie, mich vor Dienstag 12 Uhr wissen zu lassen ob einverstanden.

Ambasuisse